

Mein Lieber Mr. Darcy

JANE AUSTEN ÜBER DAS LEBEN UND DIE LIEBE

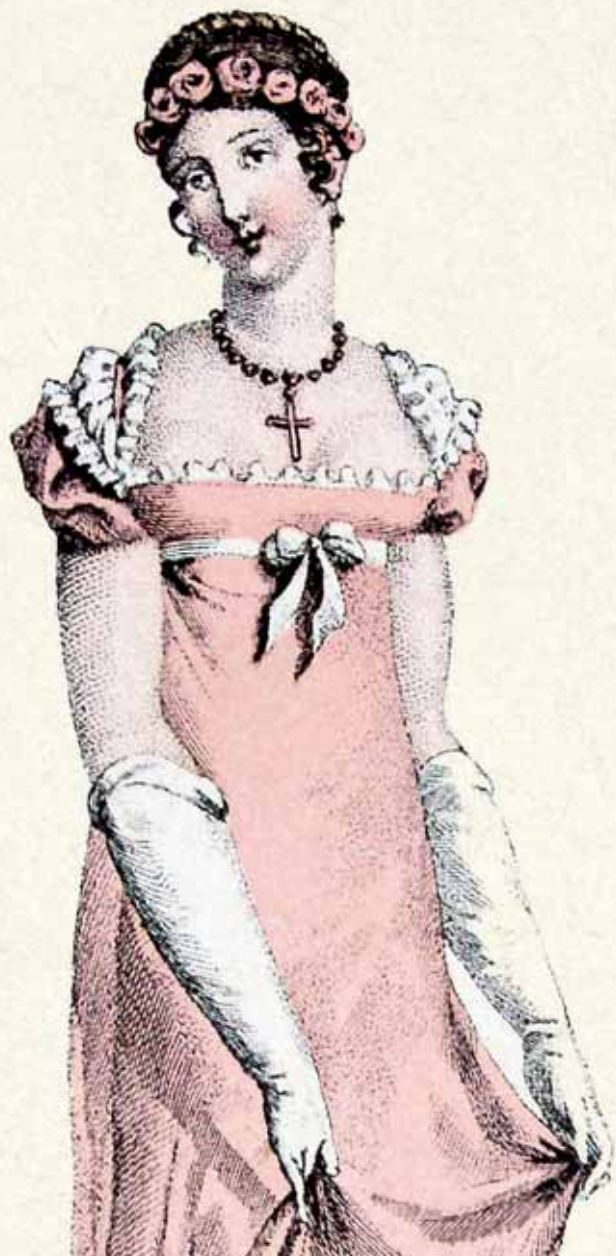
JAN THORBECKE VERLAG

Wo Leute zu gefallen suchen,
sollten sie immer unwissend sein.

Wer eine solide Bildung
mitbringt, ist unfähig, der Eitel-
keit der anderen zu schmeicheln,
was ein zartfühlender Mensch
immer zu vermeiden sucht.

Besonders eine Frau sollte,
wenn sie schon das Unglück hat,
irgendetwas zu wissen, es immer
so gut wie möglich verbergen.

KLOSTER NORTHANGER



»Wer wohl zuerst entdeckt hat,
dass sich die Liebe mit der Poesie
gründlich austreiben lässt?«

»Ich dachte immer, sie sei Nahrung
für die Liebe,« sagte Darcy.

»Vielleicht bei einer schönen,
starken, gesunden Liebe.
Das Starke zieht
aus allem Nahrung. Aber wenn
es nur eine leichte, dürstige
Zuneigung ist, dann genügt
ein einziges ordentliches Sonett,
um sie in den Hungertod
zu treiben.«

STOLZ UND VORURTEIL



Ich will Dir nun, meine liebe Charlotte, ein Geheimnis anvertrauen, das schon lange die Ruhe meiner Tage stört und wegen seiner Eigenart die größte Verschwiegenheit von Dir verlangt. Am Montag vor einer Woche begleiteten Mathilda und ich Lady Lesley zu einer Abendgesellschaft bei Mrs. Kickabout; wir wurden von Mr. Fitzgerald begleitet, der alles in allem ein sehr liebenswerter junger Mann ist, obwohl er einen etwas merkwürdigen Geschmack hat – er ist in Mathilda verliebt. Wir hatten der Hausherrin kaum für die Einladung gedankt und ungefähr ein Dutzend Leute durch einen Knicks begrüßt, als meine Aufmerksamkeit durch das Erscheinen eines jungen Mannes, einer Zierde seines Geschlechts, in Anspruch genommen wurde, der in diesem Augenblick mit einem Herrn und einer Dame den Saal betrat. Schon in dem Augenblick, als ich ihn erblickte, wusste ich, dass mein

zukünftiges Glück von ihm abhing. Stell Dir meine Überraschung vor, als er mir unter dem Namen Cleveland vorgestellt wurde und ich ihn sofort als Mrs. Marlowes Bruder und Bekannten meiner Charlotte in Bristol erkannte. Mr. und Mrs. M. waren der Herr und die Dame, die ihn begleiteten. (Du hältst Mrs. Marlowe doch nicht etwa für hübsch?)

Mr. Clevelands gewandte Begrüßung, seine untadeligen Manieren und seine hinreißende Verbeugung festigten sofort meine Zuneigung zu ihm. Er sprach nicht, aber ich kann mir jedes Wort vorstellen, das er gesagt hätte, wenn er den Mund geöffnet hätte. Ich kann mit die klugen Ansichten, die edlen Empfindungen und die elegante Sprache ausmalen, die die Konversation mit Mr. Cleveland so entschieden ausgezeichnet hätten.

VERLAGSGRUPPE PATMOS

**PATMOS
ESCHBACH
GRUNEWALD
THORBECKE
SCHWABEN**

Die Verlagsgruppe
mit Sinn für das Leben

Für die Verlagsgruppe Patmos ist Nachhaltigkeit ein wichtiger Maßstab ihres Handelns.
Wir achten daher auf den Einsatz umweltschonender Ressourcen und Materialien.

Alle Rechte vorbehalten
© 2018 Jan Thorbecke Verlag,
ein Unternehmen der Verlagsgruppe Patmos
in der Schwabenverlag AG, Ostfildern
www.thorbecke.de

Bildnachweis:
Sämtliche Abbildungen stammen aus den Beständen der Württembergischen Landesbibliothek,
Stuttgart.

Textnachweis:
© Kloster Northanger, 2012, Philipp Reclam jun. GmbH & Co. KG, Stuttgart: S. 2, 50;
© Stolz und Vorurteil, 2016, Philipp Reclam jun. GmbH & Co. KG, Stuttgart: S. 4, 39, 48, 61, 63;
© Die schöne Cassandra. Sämtliche Jugendwerke, 2017, Philipp Reclam jun. GmbH & Co. KG,
Stuttgart: S. 6, 12, 20, 30, 42, 52, 53;
© Ich bin so gütig, dir wieder zu schreiben. Briefe, 2017, Philipp Reclam jun. GmbH & Co. KG,
Stuttgart: S. 8, 15, 22, 62;
© Verstand und Gefühl, 2016, Philipp Reclam jun. GmbH & Co. KG, Stuttgart: S. 24, 34, 49, 60;
© Mansfield Park, 2016, Philipp Reclam jun. GmbH & Co. KG, Stuttgart: S. 28, 56;
© Jan Thorbecke Verlag: S. 10, 16, 18, 27, 36, 40, 46, 55, 58.

Gestaltung: Finken & Bumiller, Stuttgart
Druck: Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG, Calbe
Hergestellt in Deutschland
ISBN 978-3-7995-1267-1

